Konzeption der Bibliothek Möglingen

2019 - 2023

Bibliothek
Möglingen

Fertiggestellt im Oktober 2019

Erstellt von:
Herrn Wolfgang Kelm, Bibliotheksleiter und
Frau Ninja Benz, stellvertretende Bibliotheksleiterin

Entwickelt im Rahmen des Projekts „Der Weg zum eigenen Bibliothekskonzept“ mit der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart und Sonja Bluhm, freie Trainerin und Diplom-Bibliothekarin mit mehrjähriger Leitungserfahrung, tfTZI®©-Gruppenpädagogin und Teamcoach.

Adresse:
Bibliothek Möglingen
Hanfbachstr. 30/1
71696 Möglingen
Tel. 07141/2445 8400
Mail: info@bibliothek-moeglingen.de
Web: www.moeglingen.de/bibliothek

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 19:00 Uhr
Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Inhalt

1. Ausgangssituation und Ziele des Bibliothekskonzepts 4
2. Basisdaten zur Bibliothek 5
2.1 Öffnungszeiten 5
2.2 Personal 6
2.3 Medien und Nutzung 7
2.3.1 Medien in der Bibliothek (physischer Bestand) 7
2.3.2 Onleihe 10
2.3.3 Bibliotheksnutzer/-innen 11
2.4 Finanzen 12
2.5 Raum und Ausstattung, Aufenthaltsqualität 12
2.6 Veranstaltungen und Aktionen 15
2.7 Angebote und Serviceleistungen 18
3. Umfeldanalyse 19
3.1 Ort und Einzugsgebiet 19
3.2 Politik, Verwaltung und Gemeindeentwicklung 20
3.3 Bevölkerung 21
3.3.1 Altersstruktur, demographischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung 21
3.3.2 Lebensweise, Einkommenssituation 23
3.3.3 Herkunft, Ausländer- und Migrantenanteil 23
3.3.4 Familiensituation 24
3.4 Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote 25
3.4.1 Kindertagesstätten und Betreuungseinrichtungen am Ort 25
3.4.2 Schulen am Ort 27
3.4.3 Weitere Angebote am Ort: 27
3.5 Kooperationspartner 28
4. Auftrag und Handlungsfelder der Bibliothek 29
5. Zielgruppen der Bibliothek 30
5.1 Junge Familien 30
5.2 Senioren 30
5.3 Schulen 30
5.4 Kindergärten und Kitas 30
6. Ziele und Maßnahmen, Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen 31
7. Erfolgskontrolle und Evaluation 35

1. Ausgangssituation und Ziele des Bibliothekskonzepts

Standort der Bibliothek ist die Hanfbachschule Möglingen. Bis 1989 war die Gemeindebücherei im Rathaus angesiedelt. Von 1989 bis Sommer 2018 war sie in den Räumen der Zehntscheuer untergebracht. Im August 2018 fand der Umzug in die neuen Räumlichkeiten am Schul- und Sportcampus statt. Seit 11. September 2018 ist die Bibliothek mit 31 Wochenstunden von Dienstag bis Samstag geöffnet.

Auf einer Fläche von 600 m² bietet die Bibliothek, Stand März 2019, ca. 15.230 Medien zur Ausleihe an. Ziel ist es, den Bestand bis 2023 auf 20.000 Medien zu erweitern.

Die ebenerdig gelegene Bibliothek verfügt über eine hohe Aufenthaltsqualität mit Zeitschriften-Lounge, Lesegarten und Aufenthaltszonen im Kinder- und Jugendbereich sowie Lese- und Arbeitsplätzen im gesamten Raum. Die technische Ausstattung ist zeitgemäß mit RFID-Verbuchung, WLAN, zwei Laptops zur Nutzung vor Ort, zwei Spielekonsolen im Kinder- und Jugendbereich und mobilem Bildschirm für Bilderbuchkinos und Präsentationen.

In unmittelbarer Umgebung befinden sich neben der Hanfbachschule und der Furtbachschule das Bürgerhaus, das Jugendhaus und die Sportanlagen. Durch die Nähe zu den Schulen können Klassenführungen regelmäßig stattfinden und auch bei einem Ganztagesschulbetrieb kann die Bibliothek von Schüler/-innen und ihren Familien gut genutzt werden.

Gesellschaftliche Veränderungen, wie Digitalisierung, ein geändertes Mediennutzungsverhalten und der demographische Wandel, bringen neue Aufgaben mit sich, die entsprechende Angebote erfordern. Migration, ein gestiegener Sprachförderbedarf und die Entwicklung von Medienkompetenz betreffen neben der Leseförderung die Arbeit der Bibliotheken.

Nachdem die neue Bibliothek erfolgreich gestartet ist, werden mit dem vorliegenden Bibliothekskonzept die (neuen) Aufgaben, Schwerpunkte und Ziele definiert, um mit einem bedarfsorientierten Angebot auch in Zukunft möglichst viele Menschen zu erreichen. Dazu werden bestehende Kooperationen gepflegt sowie neue aufgebaut und mit Inhalt gefüllt.

Ein weiteres Ziel ist ein effektiver, zukunftsorientierter Einsatz des Medienetats und der vorhandenen technischen Ausstattung. Öffentlichkeits- sowie Veranstaltungsarbeit werden an den jeweiligen Zielgruppen ausgerichtet.

Das vorliegende Konzept stellt den Stand der Einrichtung so dar, wie es zu diesem frühen Zeitpunkt möglich ist. Noch fehlen Auswertungen, die ein volles Kalenderjahr am aktuellen Standort abbilden. Erste Aussagen wird der Jahresabschluss 2019 liefern. Darüber hinaus stehen die Kooperationen erst am Anfang. Der Austausch mit den Kooperationspartnern wird ebenso Einfluss auf die weitere Entwicklung haben wie der Medienmarkt und das Feedback der Bibliotheksbenutzer/-innen. Deshalb werden in der Folgezeit möglicherweise einzelne Punkte und Aussagen angepasst oder ergänzt werden müssen.

Am neuen Standort konnte die Bibliothek dem Abwärtstrend der letzten Jahre bereits entgegenwirken. Hier gilt es anzusetzen und die Nutzung noch weiter zu steigern. Darüber hinaus soll die Bibliothek als Aufenthalts- und Lernort für viele Menschen - unabhängig von Alter, Einkommen und Herkunft - in der Gemeinde etabliert werden.

VISION: UNSERE BIBLIOTHEK IST EIN LEBENDIGER ORT FÜR ALLE!

Die Bibliothek Möglingen ist ein wichtiger Ort für die Möglinger Bürger/-innen und eine unverzichtbare öffentliche Einrichtung in Möglingen. Sie bringt Menschen mit unterschiedlichem sozialem und kulturellem Hintergrund zusammen.

Die Bibliothek Möglingen etabliert sich als erster Partner für Lese- und Medienkompetenzvermittlung und ist ein wichtiger Ort für Integration und gesellschaftliche Teilhabe. Sie dient als Aufenthalts- und Lernort und ist fest verankert im gesellschaftlichen wie schulischen Leben.

Die Bibliothek Möglingen ist ein Ort, an dem man Neues erfahren und Wissen vertiefen kann, ein Ort, an den man gerne geht.

2. Basisdaten zur Bibliothek

Der folgende Überblick über Kennzahlen und Rahmenbedingungen der Bibliothek stellt den Ist-Zustand dar und dient als Grundlage der Zielformulierungen.

Seit Neueröffnung im September 2018 gibt es zahlreiche Neuanmeldungen, Nutzerzahlen und Ausleihzahlen sind angestiegen. Die Erhöhung der Personalstellen ermöglicht eine größere Anzahl an Veranstaltungen und Führungen. Durch den kurzen Zeitraum nach dem Umzug und die Schließzeit von vier Wochen während des Umzugs wird der Anstieg im Jahr 2018 allerdings nur teilweise sichtbar.

Bei den Bestandszahlen wurde der Stand von März 2019 zugrunde gelegt, bei Ausleihen und Veranstaltungen die Jahresstatistik 2018.

2.1 Öffnungszeiten

Seit 11. September 2018 hat die Bibliothek Möglingen am neuen Standort von Dienstag bis Samstag mit 31 Stunden in der Woche geöffnet. **Sie hat damit ihre wöchentliche Öffnungszeit von 18 auf 31 Stunden erhöht und damit die Zeit, in der sie für die Öffentlichkeit da ist, um 42% erweitert.** Für die Größenordnung der Gemeinde ist die Öffnungszeit vergleichsweise umfangreich und auch sehr kundenfreundlich.

Dienstags und mittwochs ist die Bibliothek durchgängig von 10:00 – 18:00 Uhr geöffnet, am Donnerstag von 10:00 – 19:00 Uhr, freitags von 14:00 – 18:00 Uhr und am Samstag von 10:00 – 12:00 Uhr. Montags ist die Bibliothek geschlossen.

Die Vormittage von Dienstag bis Donnerstag sind vorrangig den Schulen und Kindergärten vorbehalten. Hier finden Führungen und Klassenbesuche (z.B. für gemeinsame Recherche oder regelmäßige Lesezeit) statt. Gleichzeitig ist die Bibliothek auch der Öffentlichkeit zugänglich.

Immer dienstags bis donnerstags von 12:30 – 13:30 Uhr, während des sogenannten „Mittagsbands“, verbringen Schüler/-innen der Sekundarstufe der benachbarten Hanfbachschule in zwei

Gruppen zu je ca. 20-25 Schülern unter Aufsicht einer Lehrkraft jeweils eine halbe Stunde ihrer Mittagspause in der Bibliothek.

Vor allem in der Zeit von 15:00 – 18:00 Uhr wird die Bibliothek verstärkt von Familien, Kindern und Jugendlichen genutzt. Oft wird der Besuch der Bibliothek mit dem anschließenden Sporttraining verbunden. Die Arbeitsplätze in der Bibliothek werden zum gemeinsamen Lernen genutzt.

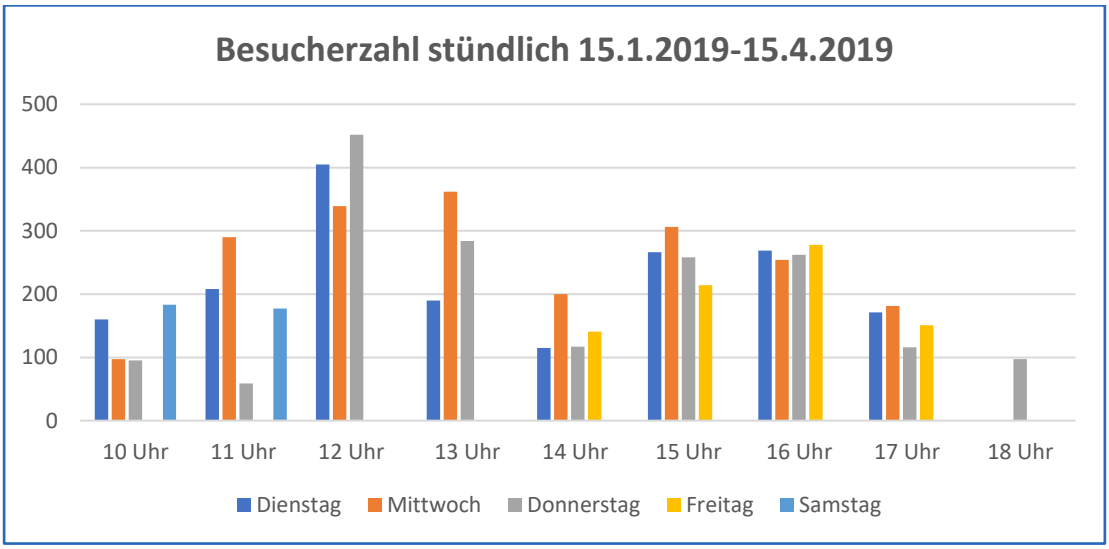

Abb. 1: Gesamtzahl der Besucher/-innen im Zeitraum 15.01.2019 – 15.04.2019, nach Wochentag und Uhrzeit

Nach einer Auswertung des 1. Quartals 2019 zählte die Bibliothek im Schnitt mehr als 100 Besucher/-innen pro Öffnungstag.

Eine differenzierte Aufschlüsselung, welche Zahlen durch den öffentlichen Betrieb und welche durch Schulbesuche und Führungen zustande kommen, ist leider nicht möglich. Die hohen Zahlen über die Mittagszeit zwischen 12 und 13 Uhr sind allerdings überwiegend durch die Schüler/-innen der Mittagspausenbetreuung zu begründen. Nachmittags und samstags findet fast ausschließlich der öffentliche Betrieb statt.

2.2 Personal

Die Bibliothek Möglingen ist mit 3,5 Stellen (VZÄ) besetzt: 2,0 Diplom-Bibliothekar/-innen und 1,5 VZÄ Beschäftigte mit anderer Berufsausbildung.

Die Stellenanzahl entspricht insgesamt der Empfehlung der Fachstellen[1] (0,33 Vollzeitstellen pro 1.000 Einwohner). Zusätzlich zur Bibliotheksleitung ist auch die stellvertretende Leitung der Einrichtung mit einer bibliothekarischen Fachkraft in Vollzeit besetzt, um die Kooperationsmöglichkeiten zu nutzen, die der Standort Schule bietet und die Bibliothek als Ort der Leseförderung, der Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz und als Lernort zu etablieren.

Bezogen auf die Einwohnerzahl der Gemeinde verfügt die Bibliothek über die empfohlene Personalausstattung. Die Öffnungszeiten liegen deutlich über dem Durchschnitt der Gemeinden gleicher Größe.

[1] Aus: Orte für Bildung und Begegnung – Öffentliche Bibliotheken in Baden Württemberg. – Hrsg. vom Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V. u.a., Stand: Oktober 2015

2.3 Medien und Nutzung

2.3.1 Medien in der Bibliothek (physischer Bestand)

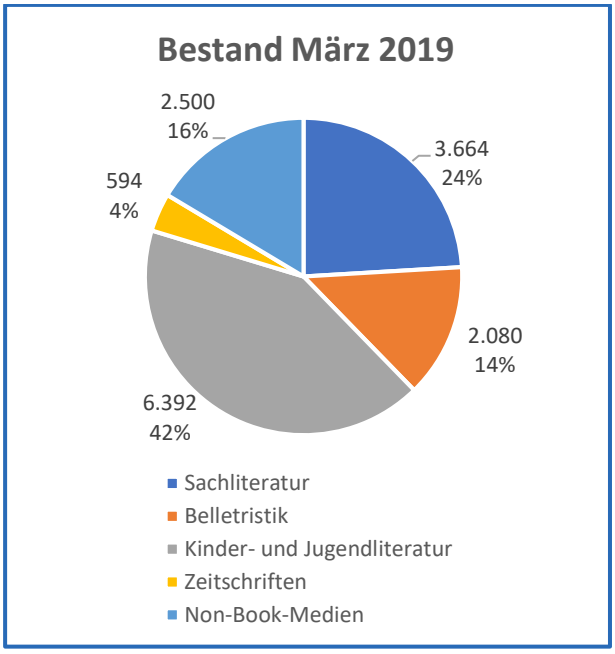

Abb. 2: Medienbestand, Stand März 2018

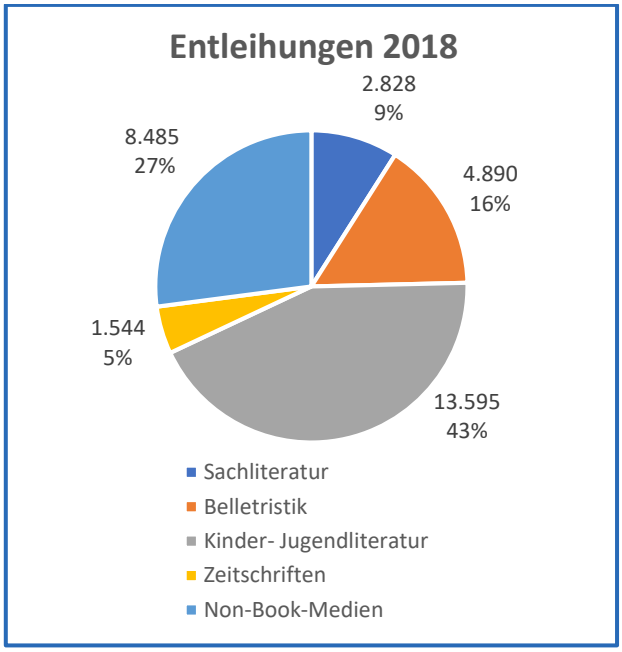

Abb. 3: Jahresausleihen 2018

Die Bibliothek Möglingen hatte im März 2019 einen Bestand von 15.230 Medien. 2018 erzielte sie 31.300 Ausleihen mit dem Medienangebot innerhalb der Bibliothek. In der Umzugsphase war die Bibliothek 2018 einen Monat geschlossen.

Neben Büchern, Comics, CDs, DVDs, Zeitschriften, Gesellschafts- und Konsolenspielen können auch Tiptoi-Stifte und seit 2018 Tonies und Tonie-Boxen entliehen werden. Drei Tageszeitungen stehen zur Nutzung vor Ort zur Verfügung.

Für die Attraktivität des Medienbestands spielt nicht nur die Bestandsgröße eine Rolle, sondern auch die Aktualität. Folgende Indikatoren sind für die Qualität des Angebotes einer Bibliothek laut der Publikation „21 gute Gründe für Bibliotheken“[2] maßgebend:

- Die Bibliothek aktualisiert jährlich 10% ihres Medienangebots.
- Die Bibliothek stellt gemäß internationalen Standards 2000 Medien je 1000 Einwohner des Einzugsgebiets zur Verfügung.
- Die Bibliothek ergänzt das eigene Angebot durch eine Teilnahme am Austausch von Medien und Dokumenten zwischen den Bibliotheken (auswärtiger und regionaler Leihverkehr).

[2] Hrsg. von der BID – Bibliothek & Information Deutschland, https://www.bib-info.de/fileadmin/media/Dokumente/Positionen/21_GUTE_GRUENDE_endg_16-1-09.pdf

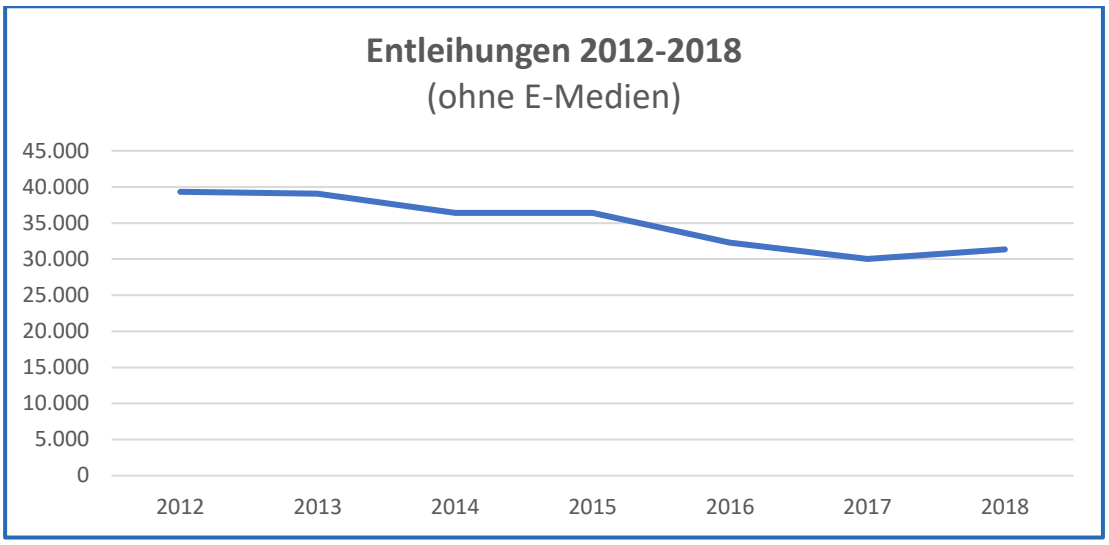

Abb. 4: Entwicklung der Ausleihzahlen 2012 bis 2018

Sinkende Ausleihzahlen kamen zustande durch einen überalterten Bestand, Platzmangel und die dezentrale Lage der Zehntscheuer sowie durch digitale Konkurrenzangebote wie z.B. Streaming-Dienste für Filme und Musik. Viele Sachthemen werden nicht mehr in Büchern nachgeschlagen, sondern im Internet gegoogelt. Der Sachbuchbestand wird daher künftig in der Breite reduziert, statt dessen werden Schwerpunkte mit stark gefragten Themen gebildet.

Am neuen Standort kann die Abwärtsentwicklung aufgehalten werden.

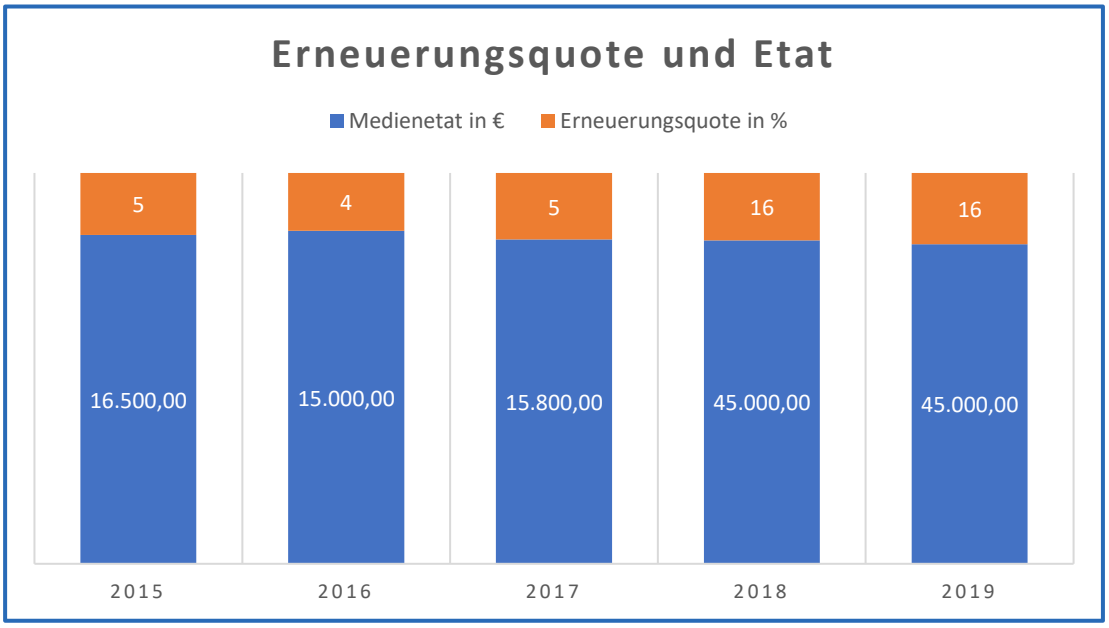

Abb. 5: Medienetat und Erneuerungsquote der letzten fünf Jahre

Die Erneuerungsquote lag bis 2017 nur bei vier bis fünf Prozent. Dadurch ist der Bestand veraltet, was in den folgenden Schaubildern deutlich wird.

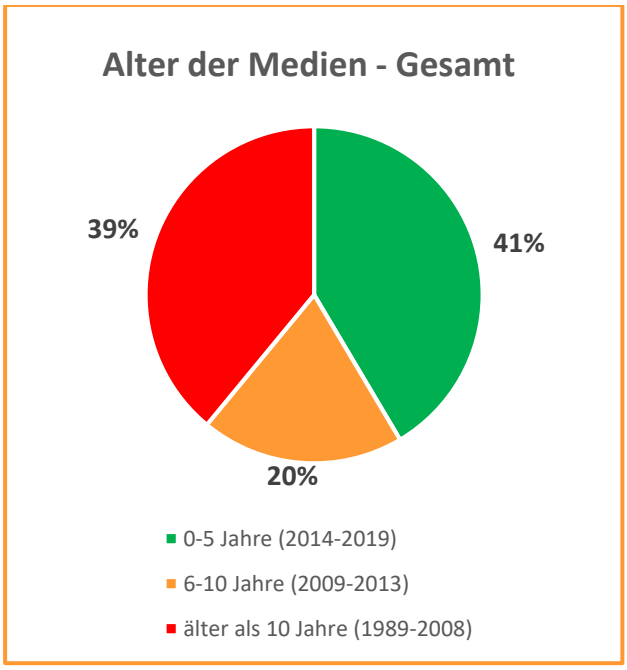

Abb. 6: Alter aller Medien der Bibliothek

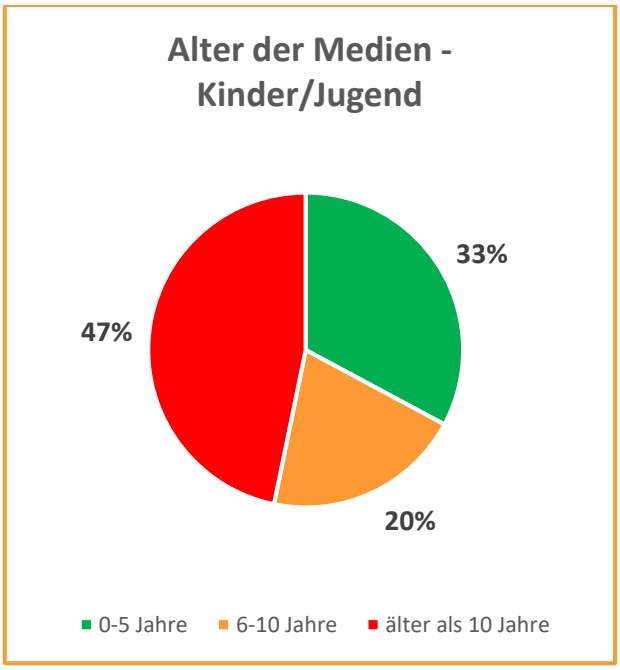

Abb. 7: Alter der Kinder- und Jugendmedien

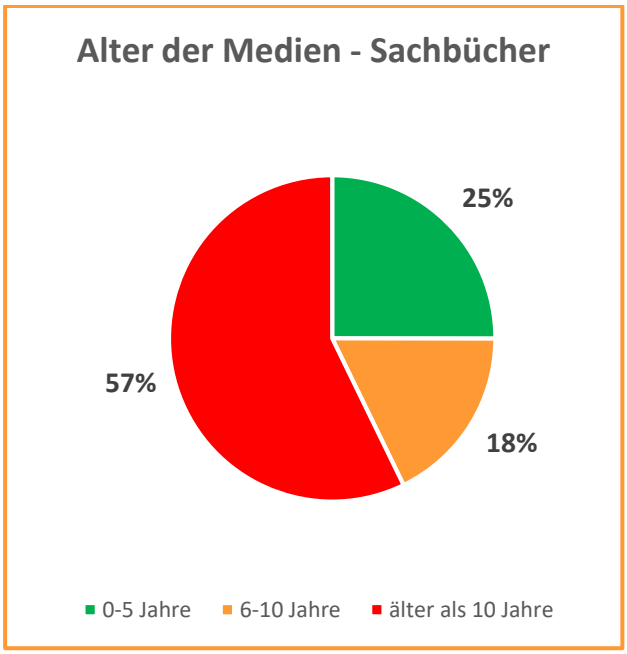

Abb. 8: Alter der Medien im Sachbuchbereich

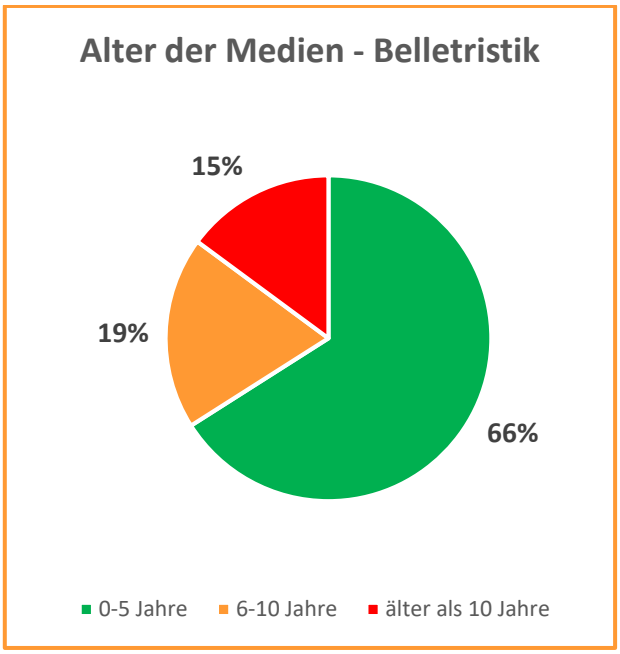

Abb. 9: Alter der Medien im Bereich der Belletristik

Eine Analyse des Alters der Medien in der Bibliothek zeigt, dass insgesamt nur 61% der Medien den Kriterien eines aktuellen Bestandes entsprechen. Diesem Zustand kann am jetzigen Standort gegengesteuert werden. Im Bereich der Belletristik sieht das Bild nach ersten Maßnahmen bereits deutlich besser aus. Eine Analyse und entsprechende Bestandspflege sollen in den weiteren Bereichen folgen.

Effizienzanalyse des physischen Bestandes in der Bibliothek mit den Zahlen aus 2018:

Eine weitere Beurteilung des Medienbestands ist die Effizienzanalyse. Die Effizienz errechnet sich aus dem Prozentanteil der Entleihungen geteilt durch den Prozentanteil des Medienbestandes. Sie zeigt auf, in welchen Bereichen ein Bestand zu groß oder zu klein ist. Effizienz-Werte unter 0,8 bedeuten, dass der Bestand zu groß ist, Werte über 1,2 heißen, der Bestand ist zu klein.

Mediengruppe	Bestand	Anteil am Gesamtbestand in Prozent	Entleihungen	Anteil an Gesamt-entleihungen in Prozent	**Effizienz**
Sachliteratur	3.530	21,6	2.828	9,0	**0,42**
Belletristik	3.536	21,6	4.890	15,6	**0,72**
Kinder/Jugendliteratur	6.326	38,7	13.595	43,4	**1,12**
NonBooks	2.349	14,4	8.485	27,1	**1,88**
Zeitschriften	614	3,8	1.544	4,9	**1,31**
Gesamt	16.355	100,0	31.342	100,0	

Die Bibliothek Möglingen hat das Ziel, ihren Bestand bis 2023 auf rund 20.000 Medien zu vergrößern und gleichzeitig aktuell zu bleiben. Vor allem im Kinder- und Jugendbereich ist eine Erweiterung und Aktualisierung des Bestands nötig, um den neuen Anforderungen an eine attraktive Schülerbibliothek gerecht zu werden.

Die Planung sieht wie folgt aus – nicht enthalten sind Medien der Onleihe:

- ***Jährlich sollen rund 10% des Bestandes ersetzt werden.***
- ***Bis 2023 soll der Bibliotheksbestand auf 20.000 Medien ansteigen.***

2.3.2 Onleihe

Seit 2015 ist die Bibliothek Möglingen außerdem Mitglied in der Onleihe, einem Verbund von über 20 kommunalen Bibliotheken im Landkreis Ludwigsburg. Dieser erweitert den analogen Bestand um zusätzlich 57.800 digitale Medien, die allen Nutzer/-innen der Bibliothek Möglingen rund um die Uhr zum kostenlosen Download zur Verfügung stehen. Damit erzielte die Bibliothek Möglingen 2018 weitere 3.860 Ausleihen, das sind ca. 10% der Gesamtausleihen. 2018 haben 149 Personen die Onleihe genutzt, Tendenz steigend. Als Beitrag zum Medienerwerb der Onleihe LB werden den beteiligten Bibliotheken derzeit jeweils 0,20 Euro pro Einwohner der Kommune und 0,10 Euro pro Ausleihe berechnet.

2.3.3 Bibliotheksnutzer/-innen

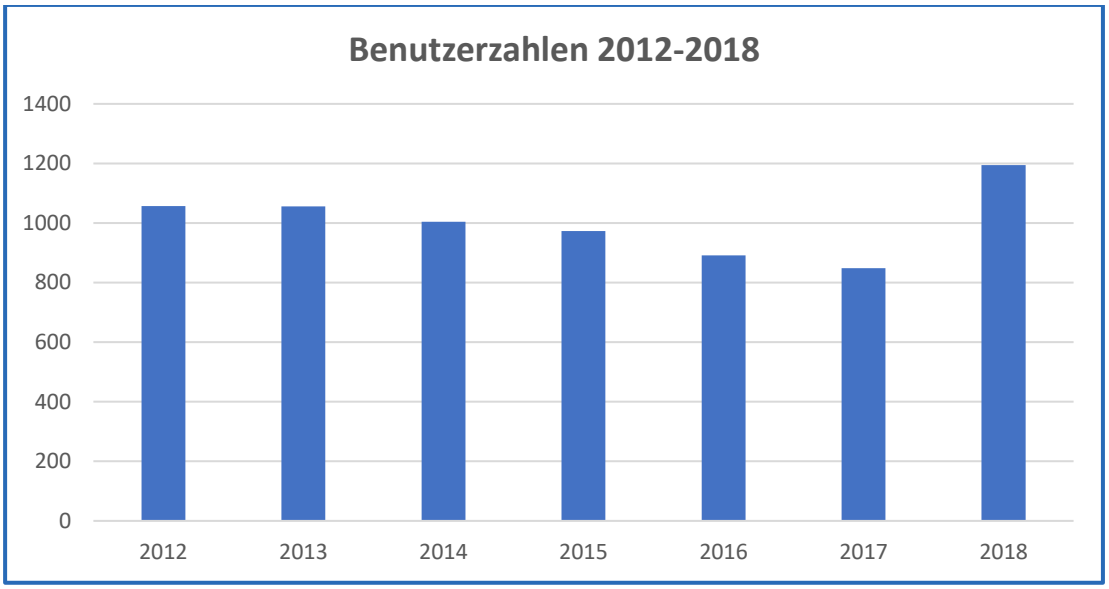

Abb. 10: Entwicklung der Bibliotheksnutzerzahlen seit 2012

Den sinkenden Nutzerzahlen konnte am neuen Standort entgegengewirkt werden. 2018 hatte die Bibliothek insgesamt 1194 aktive Ausweisbesitzer/-innen, d.h. sie haben mindestens einmal im Jahr 2018 etwas in der Bibliothek ausgeliehen. Nicht gezählt sind Bibliotheksnutzer/-innen, die ausschließlich die Onleihe nutzen sowie Besuchende, die Angebote der Bibliothek nutzen ohne etwas zu entleihen, z.B. Zeitung lesen. Ca. 90% der Nutzer/-innen kommen aus Möglingen. 46 (4%) sind aus Markgröningen mit Unterriexingen, die meisten von ihnen sind Schüler/-innen der Gemeinschaftsschule. Insgesamt 31 Personen aus Ludwigsburg und Asperg und einzelne aus umliegenden Kommunen und weiter entfernten Orten nutzen die Bibliothek in Möglingen.

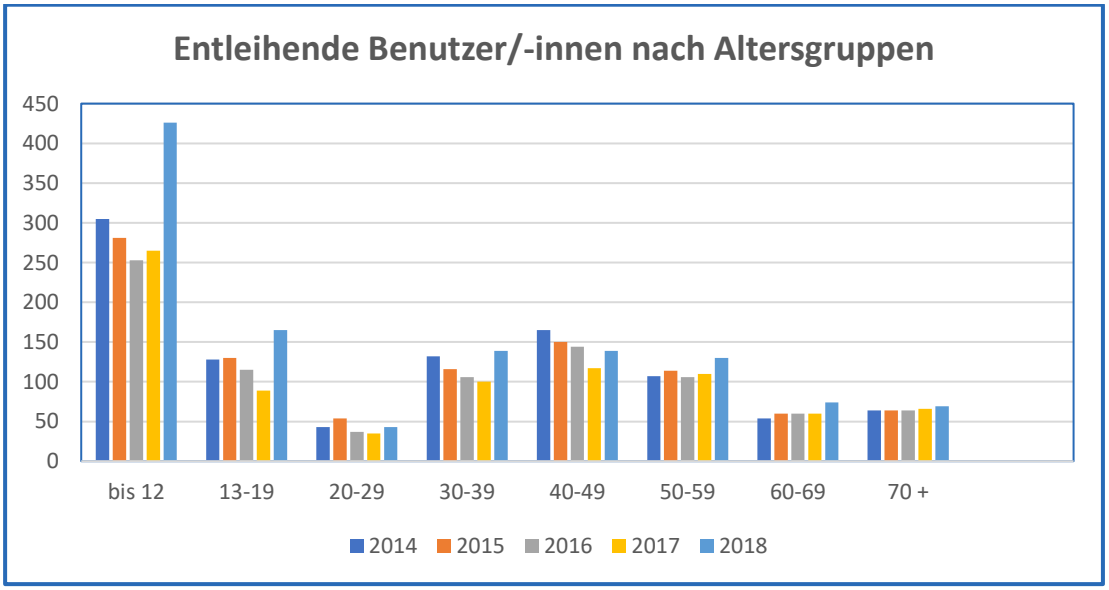

Abb. 11: Aktive Benutzer/-innen nach Altersgruppen

In den dreieinhalb Monaten am neuen Standort sind zum Jahresende 2018 die Nutzerzahlen deutlich angestiegen, besonders in den Altersgruppen 6 bis 12 und von 13 bis 19 Jahren.

2.4 Finanzen

Der Medienetat am Standort Zehntscheuer lag bei rund 18.000 Euro. Darin enthalten war der Beitrag zu Medienneuanschaffungen für die Onleihe mit rund 2.500 Euro.

Der Etat für 2018 wurde aufgrund des Umzugs in die neuen Räume und des daraus entstehenden höheren Bedarfs an Medien auf 45.000 Euro aufgestockt. Der Medienetat konnte 2018 aufgrund des kurzen Zeitraumes in der neuen Bibliothek nicht vollständig ausgeschöpft werden.

Künftig sollten sich die Anschaffungsmittel am Medienbedarf orientieren (s. 2.3).

Physische Medien: 45.000 Euro

Digitale Medien

- Onleihe: 3.000 Euro
- Digitales Auskunftsmittel: 1.100 Euro

Veranstaltungen (s. 2.6): 4.500 Euro

2.5 Raum und Ausstattung, Aufenthaltsqualität

Abb. 12: Grundriss der Bibliothek. Quelle: Architekturbüro mvm+starke, Köln

Abb. 13: Leselounge der Bibliothek

Die Bibliothek Möglingen entspricht mit einer Gesamtfläche von 600 m² den Empfehlungen für 20.000 Medieneinheiten. Davon fallen ca. 200 m² auf den **Erwachsenenbereich.** Dieser bietet neben den Medienbereichen „Belletristik“ und „Sachbuch“ Arbeitsplätze und eine Leselounge (ca. 45 m²) mit Kaffee und Tee zur Selbstbedienung sowie Zeitschriften und drei Tageszeitungen. Damit Erwachsene sich in der Leselounge nicht gestört oder verdrängt fühlen, muss das Bibliothekspersonal eine Steuerungsfunktion ausüben, wenn sich Kindergruppen dort aufhalten.

Der Kinderbereich mit ca. 300 m² ist räumlich durch das gläserne Büro und die Verbuchungs- und Informationstheke etwas vom Erwachsenenbereich getrennt. Hier befinden sich eine Bilderbuch-Sitzlandschaft für die Kleinen (und Großen), sowie Bücher und andere Medien bis zum Alter von ca. 14 Jahren. Auch hier sind zahlreiche Arbeitsplätze vorhanden. Am Ende des Raumes befindet sich eine Aufenthaltstreppe mit Sitzsäcken und zwei Gaming-Stationen für ältere Kinder und Jugendliche.

Abb. 14: Sitzlandschaft im Bilderbuchbereich

Ein Mehrzweckraum grenzt an die Bibliothek an. Dieser bietet Platz für ca. 30 Personen und verfügt über Leinwand und Beamer. Der Raum wird gemeinsam mit der Schule genutzt. In ihm verbringt ein Teil der Schüler/-innen die Mittagspause, darüber hinaus finden dort Computerkurse der VHS und der Möglinger Senioren sowie in Verbindung mit der Bibliothek der Literaturkreis statt. Da der Raum im Unterschied zur Bibliothek verdunkelt werden kann, finden dort auch kleinere Theateraufführungen für Kindergartenkinder statt. Darüber hinaus wird der Raum durch die Bibliothek für Veranstaltungen mit festgelegter Teilnehmerzahl und Besprechungen, die während der Öffnungszeit stattfinden, genutzt. Die Raumbelegung wird durch die Bibliothek koordiniert.

Abb. 15: Arbeitsplätze im Kinder-/Jugendbereich

Die Arbeitsplätze der Bibliotheksleitung und ihrer Stellvertretung befinden sich in einem verglasten Büro hinter der Verbuchungstheke. Die Arbeitsplätze aller weiteren Beschäftigten sind im Publikumsbereich direkt hinter der Theke verortet. Diese offene Anordnung ermöglicht einen guten Kontakt zu den Bibliotheksnutzer/-innen, bringt aber auch eine Geräuschdurchlässigkeit mit sich, die in belebten Zeiten deutlich wird.

Im Außenbereich bietet ein **Lesegarten** in den Sommermonaten die Möglichkeit zum Schmökern und Verweilen im Freien.

Technische Ausstattung: Der komplette Medienbestand wurde vor dem Umzug auf RFID umgestellt, so dass die Benutzer/-innen der Bibliothek nun über Selbstverbuchung ihre Medien ausleihen und zurückgeben können.

Eine Außenrückgabe ermöglicht die Abgabe ausgeliehener Medien rund um die Uhr.

Zur Recherche im Medienbestand vor Ort stehen den Bibliotheksbenutzer/-innen zwei OPACS[3] zur Verfügung. Darüber hinaus bietet die Bibliothek zwei Laptops zur Nutzung vor Ort an. Auf ihnen sind alle gängigen Office-Programme installiert. Wer an seinem eigenen Gerät arbeiten möchte kann über ein Ticketsystem kostenfrei per WLAN das Internet nutzen.

An der Wand hinter der Verbuchungstheke ist ein Informationsbildschirm angebracht, an dem die neuesten Infos und Veranstaltungen der Bibliothek und der Gemeinde beworben werden.

Im Jugendbereich befinden sich zwei Gaming-Stationen mit unterschiedlichen Konsolen: eine Xbox One und eine Play Station 4. Beide sind zusätzlich mit Blu-Ray-Player ausgestattet. Ein fahrbarer Monitor mit Blu-Ray-Player und Laptopanschluss bietet die Möglichkeit für Bilderbuchkinos und mobile Präsentationen bei Vorträgen o.ä. in der ganzen Bibliothek. An allen Arbeitsplätzen sind Bodentanks für die Stromversorgung eingelassen.

Im Publikumsbereich befindet sich ein Kopierer, an dem auch über die Leihlaptops ausgedruckt werden kann. Kopien und Ausdrucke sind in Farbe und schwarz/weiß im DIN A4-Format möglich.

Das neue Gebäude bietet mit seinen ansprechenden Räumen, der modernen Technik und der Nähe zu den Schulen insgesamt sehr gute Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte Bibliotheksarbeit.

[3] OPAC: Online Public Access Catalogue = Online-Medienkatalog

2.6 Veranstaltungen und Aktionen

Neben der Bereitstellung von Medien aller Art gehören auch Leseförderung, Vermittlung von Informationskompetenz, Förderung von kultureller Bildung und von Chancengleichheit zu den Aufgaben einer öffentlichen Bibliothek.

Durch Veranstaltungen, Aktionen und Kooperationen kommt die Bibliothek nicht nur diesen Aufgaben nach, sie fördert damit auch die Kundenbindung und erreicht im besten Falle neue Benutzer/-innen. Zudem bringen Bibliotheksveranstaltungen Menschen an einem öffentlichen Ort zusammen und sie können auf diese Weise ein gemeinschaftliches Erlebnis mit Erinnerungswert schaffen.

Im Erwachsenenbereich ergänzen Bibliotheksveranstaltungen das bestehende Kulturprogramm der Gemeinde zielgruppenorientiert, nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Ort (s. 3.5: Kooperationspartner).

Abb. 16: November 2018: Boogaloo präsentieren mit Jo Jung „Crime Stories aus dem Ländle“ zu jazzigem Soundtrack

Im Kinderbereich gibt es ein vielfältiges Veranstaltungsangebot, das von Klassenführungen über Vorlesestunden, Mitmachaktionen bis hin zu Gaming-Treffs reicht. Die Veranstaltungen werden teils in Eigenregie, teils mit ehrenamtlichen Vorlesepaten, teils in Kooperation mit anderen Einrichtungen der Gemeinde durchgeführt.

Abb. 177: Bundesweiter Vorlesetag im November 2018 mit Bürgermeisterin Rebecca Schwaderer und Herr Pfarrer Hering

Abb. 18: Aktion Raupe Nimmersatt

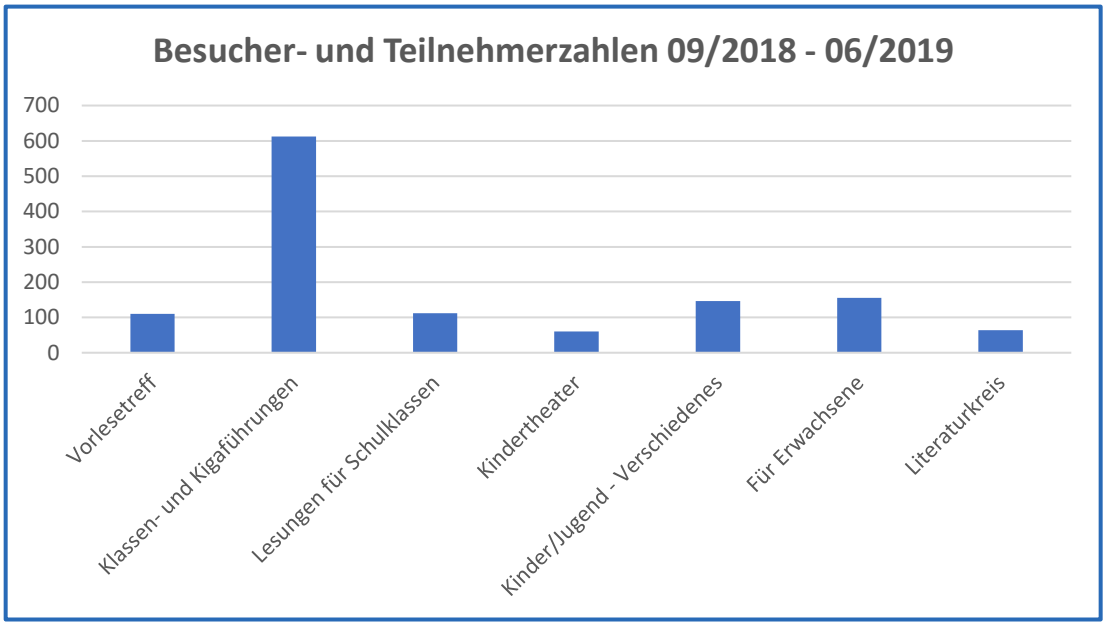

Abb. 18: Übersicht der Teilnehmerzahlen bei den unterschiedlichen Veranstaltungen

Die **Vorlesetreffs** für Kinder ab fünf Jahren mit Vorlesepatinnen und Bilderbuchkino fanden im genannten Zeitraum jeweils einmal im Monat neun Mal als „Geschichtenzeit“ und drei Mal als Vorlesestunde in türkischer Sprache statt. Die “Geschichtenzeit“ ist beliebt und konstant gut besucht und ist fest im Bibliotheksangebot etabliert. Die türkische Vorlesestunde ist erfolgreich gestartet und soll künftig ebenfalls im Monatsrhythmus angeboten werden. Alle Buchtitel der Vorleseaktionen wählen die Vorlesepatinnen gemeinsam mit der Bibliothek aus.

Seit der Eröffnung der Bibliothek gab es aus allen Schulen in allen Klassenstufen und auch aus den Kindergärten eine große Nachfrage nach **Klassen- und Kindergartenführungen**, teilweise in Verbindung mit Aktionen zur Leseförderung, so dass die Bibliothek im ersten Jahr mit Führungen annähernd ausgebucht war. Für die Zukunft ist vorgesehen, in Absprache eine Kooperationsvereinbarung mit allen drei Schulen zu erstellen, die für bestimmte Klassenstufen altersgerechte Einführungen in die Nutzung der Bibliothek vorsieht.

Mit den Kindergärten erfolgt der Kontakt über die Koordinationsstelle im Rathaus oder auch nach Anlass und Bedarf mit der einzelnen Einrichtung.

Lesungen für Schulklassen waren bereits in der Zehntscheuer ein festes Angebot der Bibliothek und werden weiterhin jährlich für die vierten Klassen der Grundschulen und im Zwei-Jahres-Rhythmus für die Klassen fünf und sechs der Furtbachschule stattfinden.

Kindertheater mit literaturnahen Themen ist ein geeignetes Veranstaltungsformat für Bibliotheken. Allerdings ist oft eine Verdunkelung nötig und es wird eine ausreichend große Spielfläche benötigt. Verdunkelung bietet nur der Mehrzweckraum, jedoch bei begrenzter Fläche, während in der Bibliothek bei größerer Spielfläche Platz für ca. 60 Personen geschaffen werden kann, eine Verdunkelung jedoch nicht möglich ist. Aufführungen für 150 Grundschüler, für die früher der große Saal im Bürgerhaus angemietet werden musste, sind in den Bibliotheksräumen nicht möglich und deswegen auch nicht vorgesehen. Eine Aufführung für Kindergartenkinder im Mehrzweckraum hat gezeigt, dass die Weiterführung für diese Altersgruppe grundsätzlich nicht ausgeschlossen ist, aber vom Angebot und den räumlichen Erfordernissen der Theaterstücke

abhängt. Nach Möglichkeit soll einmal im Jahr in der Bibliothek ein Theaterstück für Kindergartenkinder stattfinden. Dazu werden nacheinander die einzelnen Kindergärten eingeladen.

Durch eine zweite bibliothekarische Fachkraft können am neuen Standort **weitere Aktionen und Veranstaltungen zur Leseförderung** im Kinderbereich durchgeführt werden. Aktionen wie der Hotzenplotz-Tag und die Raupen-Rallye richten sich an Kinder im Grundschulalter oder Kindergartenkinder und eignen sich auch gut für Kooperationen mit Schulklassen und Kindergartengruppen. Beide Aktionen waren sehr erfolgreich.

Rund 30 Kinder und Eltern nahmen am Märchenspaziergang von der Gemeindebücherei in der Zehntscheuer zur neuen Bibliothek teil. Als Sommeraktion, mit der die Lesefreude von Zweit- bis Sechstklässlern geweckt und erhalten werden soll, ist „HEISS AUF LESEN©“ in Vorbereitung. Auch künftig sollen solche Aktionen durchgeführt werden, wobei „HEISS AUF LESEN©“ im Sommer jeweils ein fester Bestandteil sein wird. Ein weiteres regelmäßiges Angebot ist der Gaming-Treff für 8-12-Jährige, der alle zwei Wochen am Freitagnachmittag stattfindet.

Für Erwachsene gab es in der neuen Bibliothek bisher vier Veranstaltungen mit 155 Besuchern. Zum Tag der offenen Tür las der Schauspieler Walter Sittler Schulgeschichten von Erich Kästner und stellte mit seiner Frau das Projekt „199 kleine Helden“ vor. „Crime Stories aus dem Ländle“, eine mitreißende Mischung aus Stuttgarter Krimis und dazu passender Live-Musik war die zweite größere Veranstaltung. In Kooperation mit dem Ortsverein der Landfrauen Möglingen-Asperg fand eine Bibliotheksführung mit mehr als 30 Teilnehmenden statt sowie ein Kaffeenachmittag mit einer Literaturauswahl auf Hörbüchern. Künftig sind weitere gemeinsame Veranstaltungen vorgesehen. Die nächste Bibliotheksveranstaltung wird ein Literatur-Event sein. Unter dem Motto „Lust auf Schreiben“ präsentieren Autoren der Schreibwerkstatt exempla unter der Leitung der Möglinger Schriftstellerin Ursula Jetter ihre Arbeiten. Für den Herbst ist eine weitere Veranstaltung mit Literatur und Musik geplant. Bei den vergangenen Veranstaltungen waren Angehörige der Altersgruppe über 60 Jahre zahlreich vertreten. Auch künftig wird diese Zielgruppe in der Veranstaltungsarbeit der Bibliothek eine wichtige Rolle spielen. Im Veranstaltungsbereich hat der Ortsbezug eine erhebliche Bedeutung, deshalb werden Veranstaltungen und auch Ausstellungen in der Bibliothek nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit örtlichen Einrichtungen, Vereinen oder anderen Akteuren stattfinden (s. 3.5).

Auch bei den Themen kann sich dieser Ortsbezug finden. Für die Zielgruppe der Familien sind Kooperationen mit Kindergärten mit Vorträgen zu pädagogischen Themen vorgesehen.

Der Literaturkreis findet in der Regel an acht Abenden im Jahr als Gesprächskreis zu einem gemeinsam gelesenen Buch statt.

Der größere Teil der Bibliotheksveranstaltungen und Aktionen richtet sich an Kinder, teils in Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen. Darüber hinaus bietet die Bibliothek auch Lesungen und Vorträge für Erwachsene an, die das Kulturprogramm der Gemeinde ergänzen.

2.7 Angebote und Serviceleistungen

Medien, die nicht im Bestand der Bibliothek Möglingen vorhanden sind, können bei Bedarf und nach Möglichkeit über die **Kreisergänzungsbücherei Ludwigsburg** für die Bibliotheksbenutzer/-innen bestellt werden.

Für Schulen und Kindergärten stellt die Bibliothek auf Wunsch **Themenpakete** zusammen.

Mit der **Hanfbachschule** besteht eine Vereinbarung, dass eingetragene Schüler während der **Mittagspause unter Aufsicht** einer Lehrkraft dienstags bis donnerstags die Bibliothek besuchen.

Die **Furtbachschule** kommt klassenweise im Wechsel mit ihren Grundschülern regelmäßig am **Mittwoch-Nachmittag** in die Bibliothek.

Der angrenzende **Mehrzweckraum**, der von der Bibliothek verwaltet wird, kann außerhalb der Schulzeiten für außerschulische Bildungsangebote nach Absprache genutzt werden. Es finden bereits regelmäßig Computer- und Smartphone-Kurse der VHS und des Seniorenrats, sowie der monatliche Literaturkreis statt.

Das Angebot der Bibliothek soll um ein **digitales Auskunftsmittel** ergänzt werden, das allen eingetragenen Bibliotheksbenutzer/-innen zur Verfügung steht.

3. Umfeldanalyse

Um zielgruppenorientiert arbeiten zu können lohnt sich ein Blick auf die örtlichen Gegebenheiten. Wer wohnt in Möglingen, wer nutzt die Bibliothek, welche anderen Angebote gibt es im Umkreis, wie setzt sich die Bevölkerung zusammen, wer könnte als Kooperationspartner in Frage kommen?

Bedingt durch die zentrale Lage, den hohen Anteil an Auspendelnden, durch weiterführende Schulen, Fachärzte sowie kulturelle und sonstige Angebote halten sich viele Möglinger Einwohner/-innen oft oder regelmäßig in Ludwigsburg, Stuttgart und in den anderen umliegenden Kommunen auf und nutzen auch deren Bibliotheken.

Abb. 19: Lageplan von Möglingen und den umliegenden Gemeinden[4]

Neben Stuttgart, Ludwigsburg und Kornwestheim verfügen die übrigen Nachbarkommunen Asperg, Markgröningen, Schwieberdingen und Korntal-Münchingen über gut ausgestattete Bibliotheken.

3.1 Ort und Einzugsgebiet

Laut SWOT-Profil im Gemeindeentwicklungsplan (GEP)[5] von 2017 verfügt Möglingen über eine zentrale Lage und sehr gute Verkehrsanbindung, hat jedoch keine Anbindung an den Schienenpersonenverkehr. Starken gewerblichen Strukturen steht ein Mangel an Gewerbeflächen gegenüber. Dadurch hat die Gemeinde wenig Industriebetriebe, geringe Gewerbesteuereinnahmen und wesentlich mehr Aus- als Einpendler/-innen. Es handelt sich um eine Wohngemeinde, in der die Mehrzahl der erwerbstätigen Bevölkerung in den umliegenden Städten und Gemeinden ihren Arbeitsplatz hat. Der Pendlersaldo 2017 betrug -27,6% pro 100 Einwohner der erwerbsfähigen Bevölkerung.

Neben einem guten Einzelhandels- und Dienstleistungsangebot und einer guten Nahversorgung verfügt die Gemeinde laut GEP über ein sehr gutes Angebot an Bildungs- und Betreuungseinrichtungen und zeichnet sich durch Familienfreundlichkeit aus. Ein weiteres Plus bilden qualitativ hochwertige Freizeitangebote und Treffpunkte für Kinder und Jugendliche, die Vereinsarbeit, hohes ehrenamtliches Engagement der Bevölkerung sowie Grünflächen und Naherholungsangebote. Trotz guter Busanbindung innerhalb der Gemeinde gibt es eine geringe Durchlässigkeit in und zwischen den Wohnquartieren.

[4] Quelle: Google Maps
[5] Quelle: s.a. Gemeindeentwicklungsplan Bd. 1, S. 19/20 ff.

Die Funktion des Schul- und Sportcampus in unmittelbarer Nachbarschaft von Bürgerhaus und Jugendhaus als lebendiger und stark frequentierter Ort innerhalb der Gemeinde soll durch die Neugestaltung mit Öffentlicher Bibliothek im Neubau der Gemeinschaftsschule gestärkt werden. Die Bibliothek verfügt über ein gutes Parkplatzangebot und gute Zugangsmöglichkeiten sowie einen Haupteingang für die öffentliche Nutzung, der vom Schulbereich abgetrennt ist.

Neben der Hanfbachschule, die als Grund- und Gemeinschaftsschule bis Klasse 10 die größte Schule in Möglingen ist, gibt es auf dem Campus noch die Furtbachschule als Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Beide Schulen werden auch von Schüler/-innen umliegender Kommunen besucht. Daneben gibt es mit der Grundschule im Löscher eine dritte Schule am Ort in gut erreichbarer Entfernung.

Einzugsbereich der Bibliothek ist die Gemeinde Möglingen. Auswärtige Bibliotheksbenutzer/-innen sind vor allem Schüler/-innen der Sekundarstufe der Hanfbachschule und Schüler/-innen der Furtbachschule. Einzelne erwachsene Benutzer/-innen oder Familien kommen aus Nachbarorten.

Durch die Nähe zu den Schulen und zu den anderen Einrichtungen der Gemeinde sowie das Parkplatzangebot und die Zugangsmöglichkeiten verfügt die Bibliothek über eine gute Lage. Mit Ausnahme von Schüler/-innen der beiden unmittelbar benachbarten Schulen hat sie wenig Publikum aus anderen Gemeinden.

3.2 Politik, Verwaltung und Gemeindeentwicklung

Laut GEP soll unter Beteiligung der Schulen, der Bürgerschaft und der Vereine eine Nutzungskonzeption für den neuen Schul- und Sportcampus entstehen. Die Bibliothek spielt dabei eine wichtige Rolle.

In der Gesamtkonzeption des GEP ist eine Ergänzung des Kulturprogramms der Gemeinde durch zielgruppenorientierte Kulturveranstaltungen angedacht sowie eine Nutzung durch Vereine, Seniorenrat und VHS. Ebenfalls aufgeführt ist ein Aufenthaltsbereich und Verweilort, in dem sich alle Bevölkerungsgruppen integriert fühlen können, mit Café-Ecke und Lesegarten sowie die multifunktionale Nutzung einer Veranstaltungsfläche im Außenbereich der Schule.

3.3 Bevölkerung

Stand 27.11.2018 hat Möglingen 11.626 Einwohner/-innen.[6]

3.3.1 Altersstruktur, demographischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung

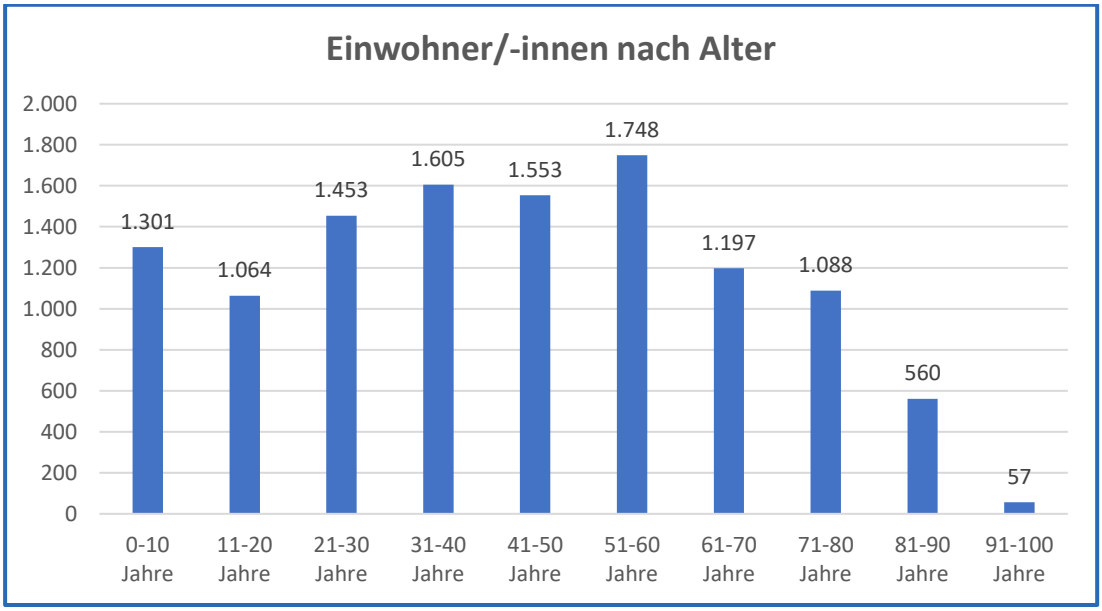

Abb. 20: Altersverteilung der Bevölkerung Möglingens[7]

1.301 Kinder bis zum Ende des Grundschulalters sprechen dafür, dass auch in den kommenden Jahren Kinder, Jugendliche und Familien wichtige Nutzergruppen der Bibliothek sein werden.

Darüber hinaus wird die Anzahl der Senioren im Ruhestandsalter zunehmen. Die hohe Anzahl der 51-60jährigen deutet darauf hin, dass dieser Trend anhalten wird und die Senioren eine weitere bedeutende Zielgruppe für die Bibliotheksarbeit bilden.

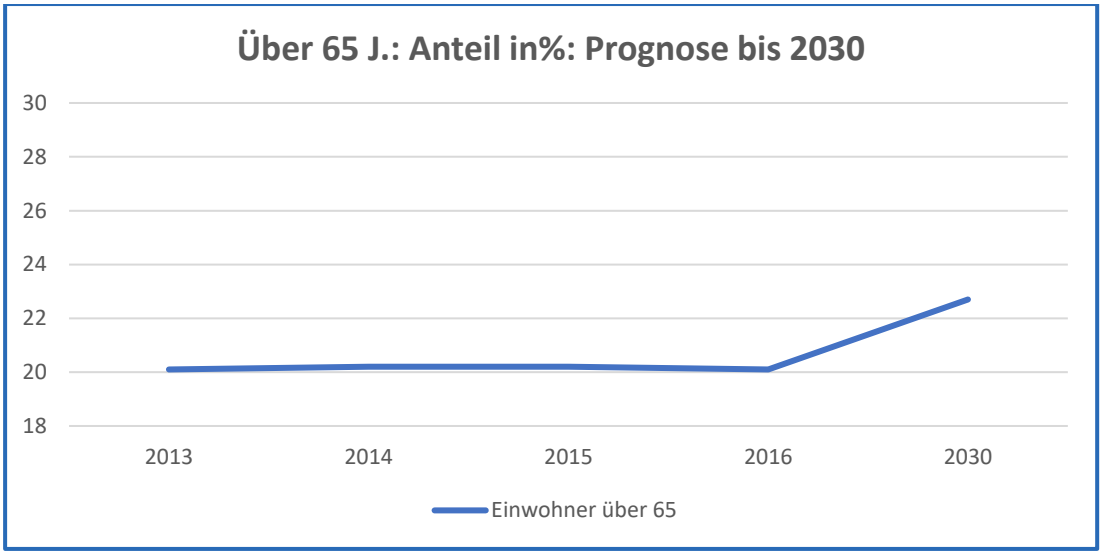

Abb. 21: voraussichtliche Zunahme des Einwohneranteils über 65 Jahre bis 2030[8]

Die Entwicklung des Anteils der Altersgruppe 65+ bestätigt die These.

[6] Zahlen der Kommune / Rechenzentrum
[7] Zahlen der Kommune von 2018
[8] Bertelsmann Stiftung: Wegweiser Kommune

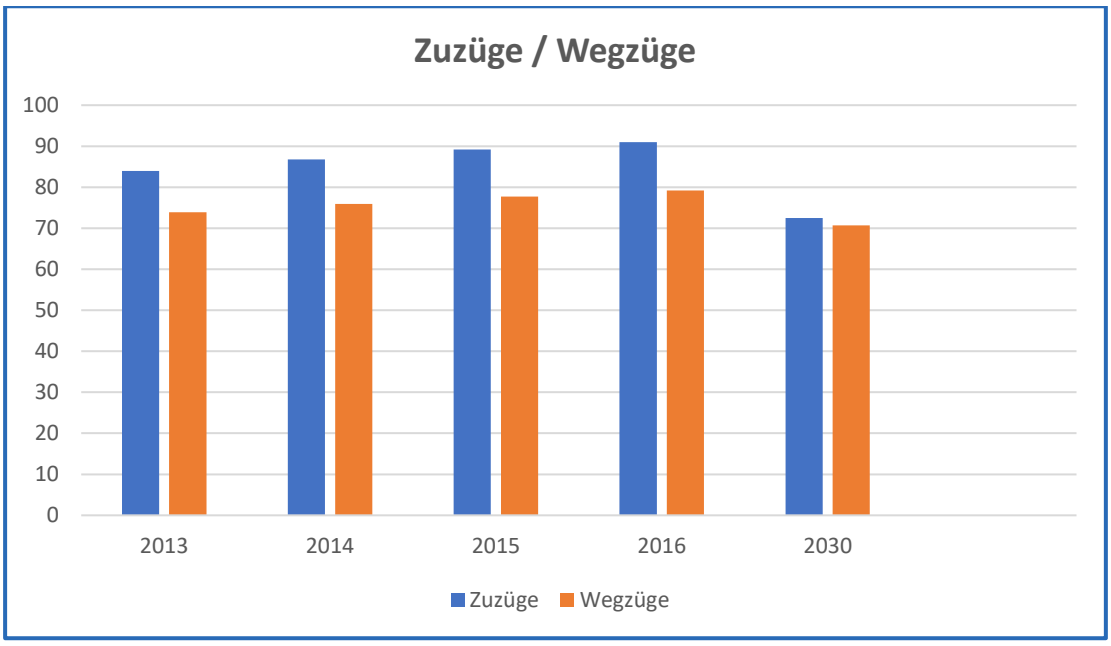

Abb. 22: Entwicklung der Zuzüge und Wegzüge 2013 bis 2030[9]

Voraussichtlich wird die Zahl der Zuzüge die Zahl der Wegzüge auch weiterhin übersteigen.

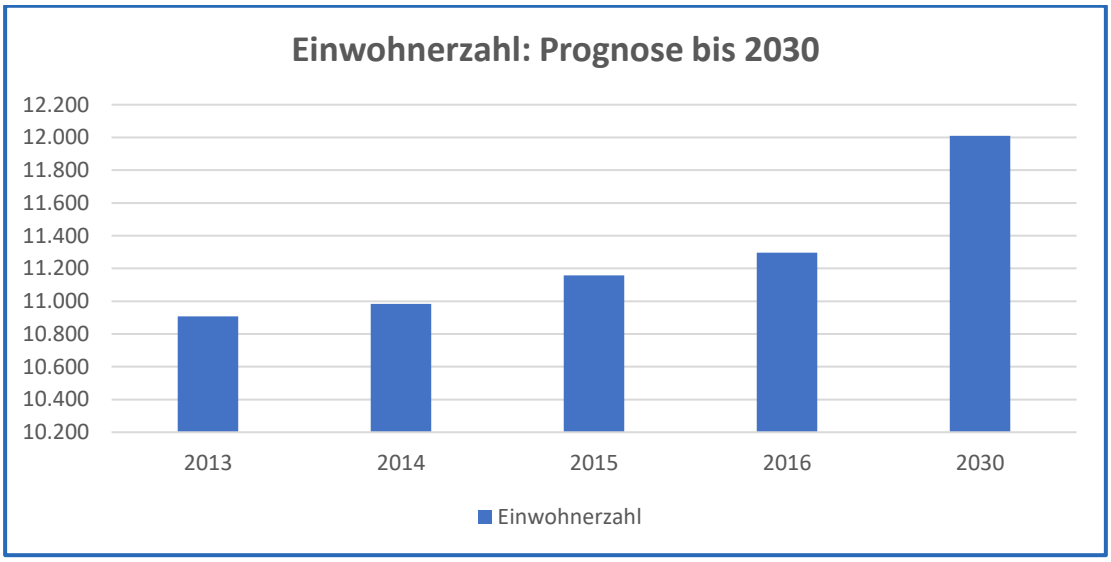

Abb. 23: Prognose der Einwohnerzahl Möglingens im Jahr 2030[10]

Laut „Wegweiser Kommune“ der Bertelsmann Stiftung wird Möglingen bis 2030 auf 12.000 Einwohner/-innen anwachsen.

Aufgrund der demographischen Entwicklung sowie der prognostizierten zunehmenden Einwohnerzahl Möglingens ist zu erwarten, dass Familien und Senioren auch künftig wichtige Zielgruppen für die Bibliotheksarbeit sein werden.

[9] Bertelsmann Stiftung: Wegweiser Kommune
[10] Bertelsmann Stiftung: Wegweiser Kommune

3.3.2 Lebensweise, Einkommenssituation

In der Gemeinde Möglingen überwiegen Haushalte mit niedrigem (2016: 33,4%) und mittlerem Einkommen (39,2%). Der Anteil der Haushalte mit hohem Einkommen beträgt 27,4%. 2016 lag der Anteil der Einpersonenhaushalte bei 31,1%. Mit ca. 5% liegt der Arbeitslosenanteil leicht über dem des Landkreises Ludwigsburg.

Aufgrund der allgemeinen Einkommenssituation in Möglingen kann davon ausgegangen werden, dass für viele Menschen in der Gemeinde die Bibliothek eine wichtige Einrichtung ist, da sie sich nicht alle benötigten Bücher und Medien selbst kaufen können.

3.3.3 Herkunft, Ausländer- und Migrantenanteil

Der Ausländer-/Migrantenanteil an der Gesamtbevölkerung in Möglingen beträgt 19%. Nach Herkunft bilden Menschen aus der Türkei, dem ehemaligen Jugoslawien und aus Italien die größten Gruppen. Übrige Ausländer: 1.143 – darunter Geflüchtete.

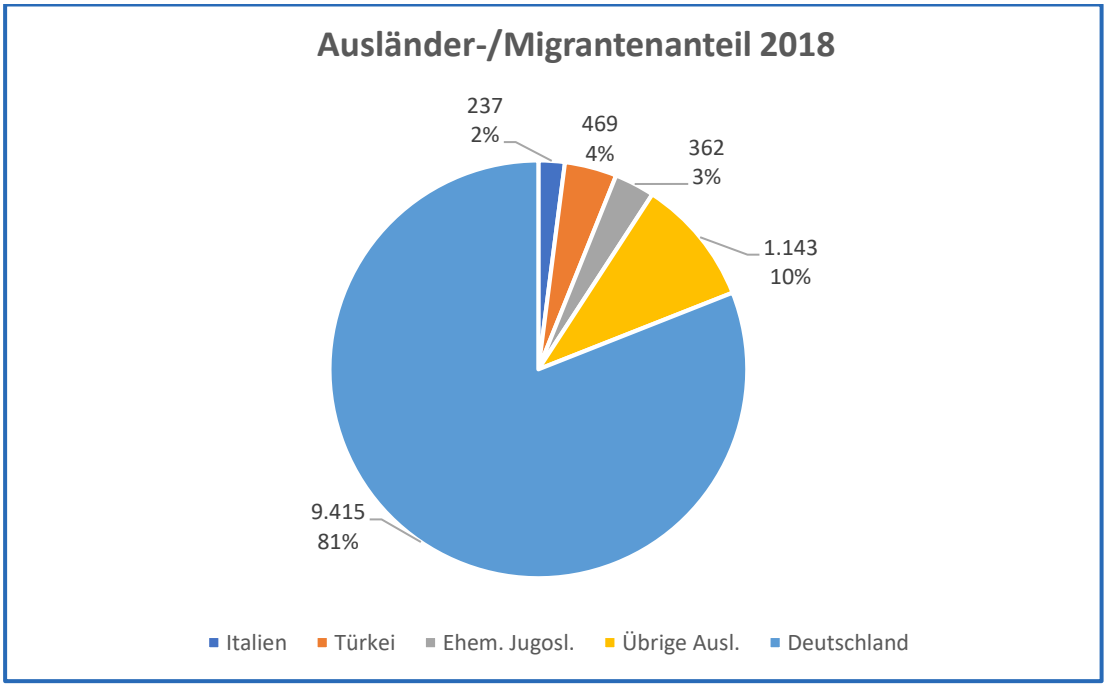

Abb. 24: Ausländer-/Migrantenanteil in Möglingen[11]

Nicht aufgeführt sind Menschen mit doppelter Staatsangehörigkeit und Menschen mit Migrationshintergrund.

Von der Homepage der Gemeinde Möglingen: „Integration und Migration“

„Der Anteil der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger an der Gesamtbevölkerung der Gemeinde Möglingen ist mit ca. 19% relativ hoch (Bürgeramt Möglingen, Stand 01/2018). Aufgrund dieser Zahl ist zu vermuten, dass der Gesamtanteil von Menschen mit Migrationshintergrund (mitgezählt werden Ausländer) viel höher ist. Die gute Lage und die Nähe zu Ludwigsburg und Stuttgart, sowie das gute Betreuungs-, Bildungs- und Freizeitangebot in Möglingen, macht für viele Familien und Personengruppen mit ausländischen Wurzeln und Migrationshintergrund unsere Gemeinde sehr attraktiv.“

[11] Homepage Möglingen „Integration und Migration“ www.moeglingen.de

Der Begriff „Migrationshintergrund“ wird sehr unterschiedlich verwendet. Das statistische Bundesamt definiert den Begriff folgendermaßen:

„Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen alle Ausländer und eingebürgerte ehemalige Ausländer, alle nach 1949 als Deutsche auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderte, sowie alle in Deutschland als Deutsche Geborene mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.“

Die vom Landesamt für Statistik erhobene Haushaltsstichprobe (Zensus) aus dem Jahr 2011 ergab für die Gemeinde Möglingen folgende Ergebnisse:

Migrationshintergrund und -erfahrung	Möglingen (Landkreis Ludwigsburg)
Insgesamt	10 460
1. Personen ohne Migrationshintergrund	7 100
2. Personen mit Migrationshintergrund	3 360

Diese Statistik macht deutlich, dass im Jahr 2011 32% der Möglinger/-innen einen Migrationshintergrund hatten. Diese Zahl muss heute aufgrund vielfältiger Einflüsse nach oben korrigiert werden.

Besonders in der Region Stuttgart wird bis zum Jahr 2025 ein enormes Bevölkerungswachstum erwartet. Dieser voraussichtliche Wachstumsanstieg wird unter anderem auch durch die Zuwanderung aus dem Ausland begründet[12].

Mit ihren Angeboten leistet die Bibliothek einen wichtigen Beitrag zur Integration von Menschen unterschiedlicher Herkunft und zur Chancengleichheit und Teilhabe bei unterschiedlichen Voraussetzungen.

3.3.4 Familiensituation

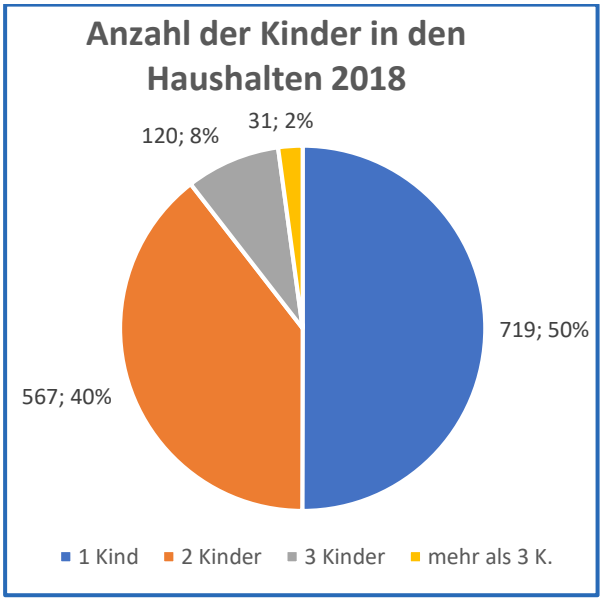

Abb. 25: Anzahl der Kinder in den Haushalten, Stand 2018[13]

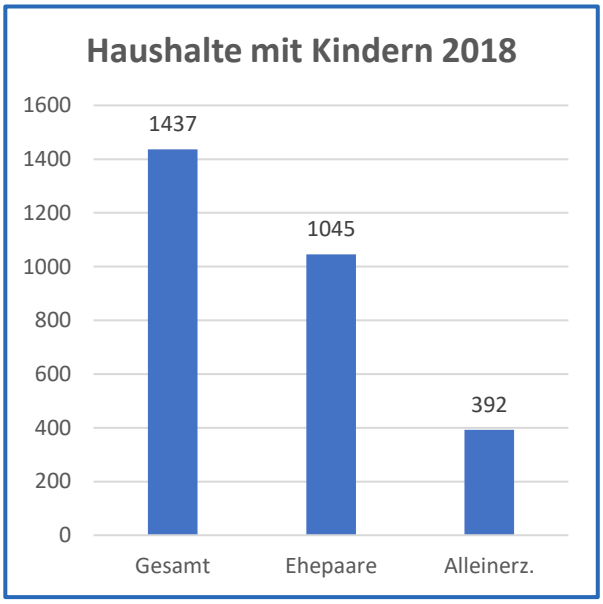

Abb. 26: Haushalte mit Kindern, Stand 2018[14]

[12] Statistisches Landesamt BW 2015, Pressemitteilung 333/2015
[13] Zahlen der Kommune von 2018
[14] Zahlen von 2018

Die Gesamtzahl der Haushalte mit Kindern beträgt 1.437. Mit 392 beträgt der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern laut Auswertung durch die Kommune rund 27%. Allerdings unterscheidet die Auswertung nur nach Ehepaaren und Alleinerziehenden, das heißt, alle nicht verheirateten Paare mit Kindern zählen demnach zu den Alleinerziehenden.

3.4 Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote

3.4.1 Kindertagesstätten und Betreuungseinrichtungen am Ort

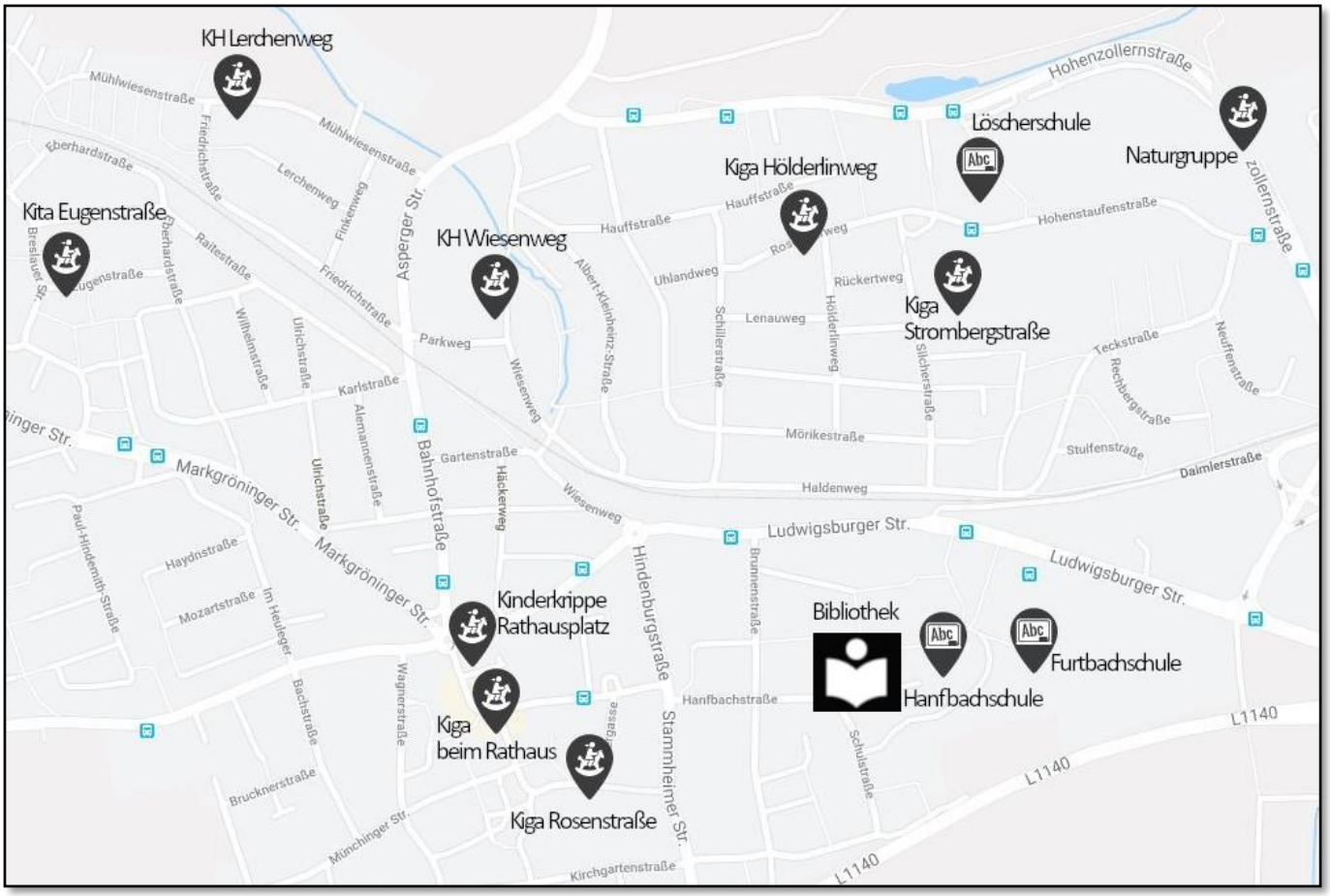

Abb. 27: Lage der Kindergärten und Schulen in Möglingen, Quelle: Interaktiver Ortsplan, GeoBasis-DE/BKG, 2019

Möglingen hat neun Kindergärten und Kindertagesstätten und zwei Schülerbetreuungen, eine in der Grundschule im Löscher und eine in der Hanfbachschule. Insgesamt sind 787 Kinder in den Kitas und in der Schulkindbetreuung, davon 32% ganztags untergebracht.

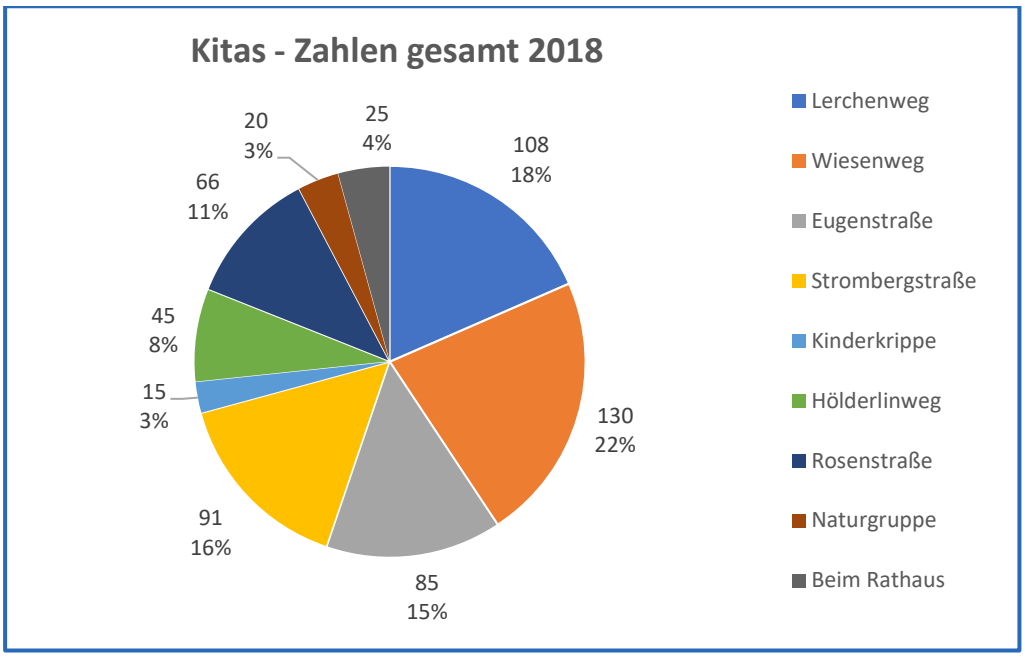

Abb. 28: Kinderzahlen der Kitas (inklusive Ganztagesbetreuung)[15]

Kinder ohne Ganztagesbetreuung werden von 7.30 bis 13.30 Uhr betreut, Kinder in der Ganztagesbetreuung von 7 bis 17 Uhr. In den Kitas sind rund 30% der Kinder im Ganztag, in der Schule sind ca. 40% der betreuten Kinder in der Ganztagsbetreuung.

Eine Ganztagesbetreuung wird in vier der neun Kindergärten angeboten: Im Kindergarten Wiesenweg und der Kinderkrippe sind fast alle Kinder in der Ganztagesbetreuung, im Lerchen- und Hölderlinweg je ca. 20 Kinder.

Kinder in der Ganztagsbetreuung haben wenig Zeit, außerhalb der Betreuung in die Bibliothek zu kommen, deshalb sind Angebote für die Kitas besonders wichtig.

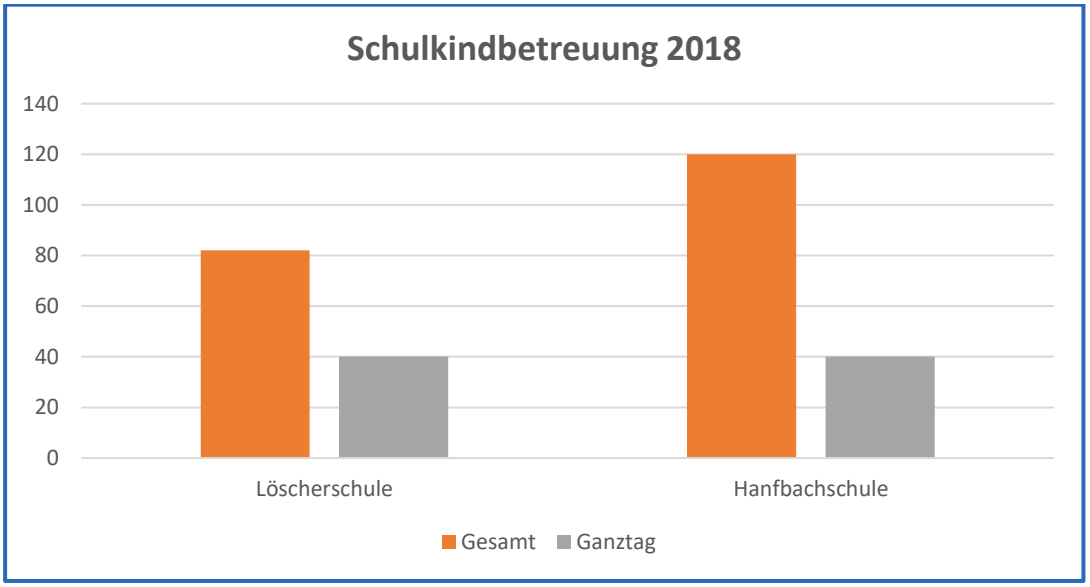

Abb. 29: Schulkindbetreuung im Ganztag[16]

[15] Zahlen der Kommune von 2018
[16] Zahlen der Kommune von 2018

3.4.2 Schulen am Ort

Möglingen hat drei Schulen am Ort: die Hanfbachschule als Grund- und Gemeinschaftsschule bis Klasse 10 mit insgesamt 600 Schüler/-innen, die Grundschule im Löscher mit 155 Schüler/-innen und die Furtbachschule mit 68 Schüler/-innen. Hanfbachschule und Furtbachschule werden auch von Schüler/-innen aus den umliegenden Kommunen besucht.

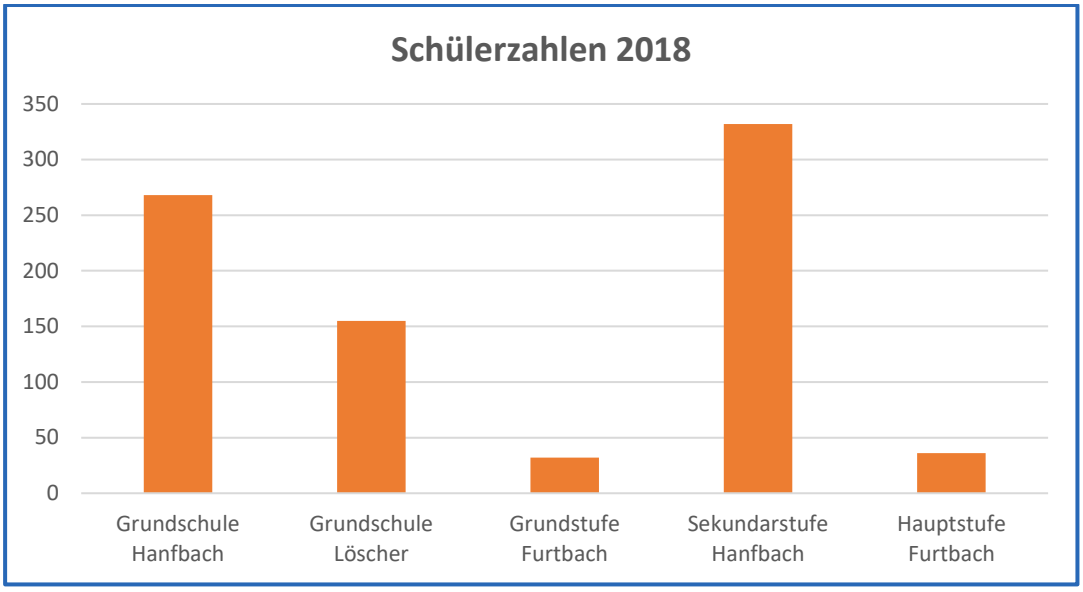

Abb. 30: Schülerzahlen der Möglinger Schulen[17]

Die Bibliothek kooperiert auf vielfältige Weise mit allen drei Schulen in Möglingen.

3.4.3 Weitere Angebote am Ort:

Ein weiterer Anbieter im Bildungs-, Kultur- und Freizeitbereich ist die Schiller-Volkshochschule mit ihrem Programm an Kursen und Vorträgen. Der Möglinger Seniorenrat deckt ein breites Spektrum an Veranstaltungen, Kursen und Aktivitäten für die Altersgruppe der Senioren ab.

Kulturelle Veranstaltungen der Gemeinde organisiert das Kulturbüro der Gemeindeverwaltung. Vielfältige Aktivitäten zeigen sich im Möglinger Vereinsleben sowie im Bildungs- und Kulturbereich.

Weitere Anbieter sind die Kirchengemeinden, das Jugendhaus, die lokale Agenda und die Ortsvereine der politischen Parteien.

Dadurch verfügt die Gemeinde bereits über ein umfangreiches Bildungs- und Kulturangebot, das durch Bibliotheksveranstaltungen, die sich an Zielgruppen innerhalb der Gemeinde richten, ergänzt wird. Nach Möglichkeit werden diese Veranstaltungen gemeinsam mit Kooperationspartnern durchgeführt.

[17] Zahlen der Kommune von 2018

3.5 Kooperationspartner

Zur Verankerung der Bibliotheksarbeit im Ort sind besonders im Veranstaltungsbereich Kooperationen nützlich. Kooperationspartner können z. B. Institutionen, Vereine oder Arbeitsgruppen sein.

Schulen und Kindergärten sind traditionell in vielen Bereichen Kooperationspartner der Bibliothek. Klassen- oder Gruppenführungen, Autorenlesungen, gemeinsame Aktionen oder Zusammenstellungen von Medienkisten sind nur einige Beispiele. Diese Zusammenarbeit wird weiter gepflegt und ausgebaut werden.

Ebenso sind fast alle in 3.4.3 genannten Akteure geeignete Partner. Anfänge im Erwachsenenbereich sind bereits gemacht. Der Möglinger Heimatverein hat zur Bibliothekseröffnung eine Johannes-Hartlieb-Ausstellung präsentiert. Mit dem Ortsverein Möglingen-Asperg der Landfrauen gab es eine öffentliche Führung durch die Bibliothek und als zweite Veranstaltung einen Kaffeenachmittag, an dem eine Auswahl der Hörbücher aus dem Bibliotheksbestand präsentiert wurde. Eine weitere Zusammenarbeit u. a. mit einer gemeinsamen literarischen Veranstaltung ist geplant. Alle diese Veranstaltungen sind öffentlich, beide Kooperationspartner haben ihren Gewinn. Die Bibliothek bietet einen attraktiven Veranstaltungsort, der gesamte Aufwand kann aufgeteilt werden. Vereinsmitglieder besuchen die Veranstaltung und sind gleichzeitig Multiplikatoren. Dadurch kommen auch Menschen in die Bibliothek, die vorher nicht oder nur selten kamen. Andererseits kann der Verein bei Bibliotheksbesuchern für sich werben.

Weitere Kooperationen nach diesem Beispiel werden angestrebt.

4. Auftrag und Handlungsfelder der Bibliothek

Die Bibliothek Möglingen ist eine öffentliche Bildungs- und Kultureinrichtung. Sie dient der Information, dem lebenslangen Lernen sowie der Unterhaltung und Freizeitgestaltung. Sie stellt für ihre Nutzer/-innen ein attraktives, bedarfsgerechtes und aktuelles Medienangebot bereit, analog und digital.

Die räumliche Nähe zu den Schulen wird zu vielfältigen Kooperationen genutzt, darüber hinaus wird auch mit den Kindergärten kooperiert.

Die Bibliothek ist ein Aufenthalts- und Lernort, ein Ort der Begegnung und ein Veranstaltungsort. Leseförderung und die Vermittlung von Medienkompetenz gehören zu den Aufgaben. Die Bibliothek fördert Integration und gesellschaftliche Teilhabe.

Die **Handlungsfelder** der Bibliothek leiten sich aus der Vision, dem Auftrag und den Analysen zu Bibliothek und Umfeld ab:

Die Bibliothek Möglingen ist…

...ein Ort der Kultur & Freizeitgestaltung

- Attraktives Medienangebot
- Veranstaltungen
- Kooperationen

...ein Ort der Bildung & des Lernens

- Bildungspartnerschaft mit Schulen und Kindergärten
- Anlaufstelle für Bildung & Information

... "Dritter Ort*"

- Treffpunkt
- Lern- und Arbeitsplätze
- Aufenthalts-und Verweilort mit Lesecafé und Lesegarten

***Erläuterung „Dritter Ort“:** Bezeichnung für einen öffentlichen Aufenthalts- und Begegnungsort, der einen Ausgleich zu Arbeitsplatz und Privatbereich bietet. Indem er gemeinschaftlich genutzt wird, hat ein Dritter Ort eine wichtige Funktion im Zusammenleben der Menschen.

5. Zielgruppen der Bibliothek

Die Bibliothek ist ein offener Ort für alle. Anhand der Daten zur Bibliothek, der Umfeldanalyse, sowie des Auftrags und der Handlungsfelder der Einrichtung ergeben sich jedoch vier Hauptzielgruppen:

5.1 Junge Familien einschließlich Alleinerziehende mit Kindern bis zum Alter von ca. 12 Jahren

Diese Gruppe ist traditionell am stärksten unter den Bibliotheksnutzern vertreten. Die Bibliothek stellt nicht nur Angebote für die Kinder bereit, sondern auch für die Eltern und ihre Lebenslagen. In der Bibliotheksarbeit wird berücksichtigt, dass es sich um eine internationale Zielgruppe mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen handelt.

5.2 Senioren

Der Begriff hat in diesem Zusammenhang keine klare Abgrenzung. Statistisch abgefragt wird die Altersgruppe 60+, also nicht ausschließlich Menschen im Ruhestand, andererseits deckt sich der Bedarf von 60+ teilweise auch mit dem der Menschen ab 50. Die Nutzergruppe ab 60 ist unter den entleihenden Bibliotheksnutzer/-innen weniger stark vertreten als die jungen Familien. Das wird auch in Zukunft so sein. Allerdings stieg die Anzahl der entleihenden Bibliotheksnutzer/-innen über 60 kontinuierlich von 118 Personen im Jahr 2014 auf 143 im Jahr 2018. Dieser Trend hält 2019 an und angesichts der neuen Bibliothek und der demografischen Entwicklung ist zu erwarten, dass er sich auch in Zukunft fortsetzen wird. Für Angehörige der Altersgruppe bietet sich besonders im Ruhestand die Bibliothek mit ihrem Zeitungs- und Zeitschriftenangebot tagsüber als Aufenthaltsort an. Darüber hinaus hat sich bereits gezeigt, dass Senioren bei Veranstaltungen gut vertreten sind. Mit entsprechenden Angeboten erreicht man auch ein Publikum der Altersgruppe über 60, das nicht in die Bibliothek kommt, um Medien zu entleihen und deshalb in der Nutzerstatistik nicht auftaucht.

5.3 Schulen

Die Lage der Bibliothek in unmittelbarer Nachbarschaft zweier Schulen und mit einer dritten Schule in gut erreichbarer Entfernung erlaubt Bildungspartnerschaften mit einer vielfältigen Zusammenarbeit mit allen Schulen am Ort. Dies ist ein zentraler Bestandteil der Bibliotheksarbeit. Dadurch wird nicht nur Bildung und Lernerfolg der Schüler/-innen gefördert, sondern es werden auch viele Eltern zu Nutzern der Bibliothek.

5.4 Kindergärten und Kitas

Leseförderung beginnt bereits vor Schulbeginn, indem die Freude an Büchern geweckt wird. Deshalb sind die Kindergärten und Kitas eine weitere wichtige Zielgruppe. Auch mit den Kitas gibt es eine Vielfalt an Kooperationen. Ähnlich wie bei den Schulen werden so auch die Eltern erreicht.

6. Ziele und Maßnahmen, Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen

Handlungsfeld 1: „Die Bibliothek als Ort der Kultur und der Freizeitgestaltung"		
strategisches Ziel: • Veranstaltungen und Kooperationen als Ergänzung des Angebotes in der Gemeinde		
Zielgruppen: • Junge Familien • Senioren		
Operative Ziele	**Maßnahmen**	**Zeitraum**
Mindestens zwei regelmäßige Veranstaltungsreihen für Kinder	• Weiterführung der monatlichen „Geschichtenzeit“ (Bilderbuchkino und Basteln) für Kinder ab 5 Jahren • Etablierung und Weiterführung der monatlichen türkischen Vorlesestunden für Kinder ab 5 Jahren • Regelmäßiger Gaming-Treff für Kinder von 8-12 Jahren	Jährlich
Mindestens eine Aktion pro Jahr zur Leseförderung	• Durchführung von HEISS AUF LESEN © – die Leseclub-Aktion in den Sommerferien	jährlich
Mindestens zwei Veranstaltungen pro Jahr für Erwachsene in Kooperation mit Bildungsträgern, Vereinen und anderen Partnern und Multiplikatoren	• Kontakt zu Kooperationspartnern • Kooperationspartner für Zielgruppe 1 (Familien): Kindergärten, Schulen • Kooperationspartner für Zielgruppe 2 (Senioren): Vereine, VHS, Kulturbüro • Planung der Veranstaltung • Durchführung der Veranstaltung	Jährlich

Strategisches Ziel: • Leserorientierte Medienanschaffung und -präsentation im Erwachsenenbereich		
Zielgruppen: • Junge Familien • Senioren		
Operative Ziele	**Maßnahmen**	**Zeitraum**
Präsentation der Romane nach Interessenkreisen (z. B. Krimi, Frauenliteratur, Historisches)	• Zusammenfassung der mit Interessenkreis-Aufkleber versehenen Romane und entsprechende Aufstellung im Regal	2020
Erhöhung der Ausleiheffizienz im Bereich „Belletristik“ auf 1,0	• Nachfrageorientierte Anschaffung, Aussonderung	2023
Erhöhung der Ausleiheffizienz im Bereich „Sachliteratur“ auf 0,8	• Nachfrageorientierte Anschaffung, Aussonderung	2023

Handlungsfeld 2: „Die Bibliothek als Ort der Bildung und des Lernens“		
strategische Ziele: • Bildungspartnerschaft mit allen drei Schulen in Möglingen zur Förderung der Lese- und Medienkompetenz • Bildungspartnerschaft mit allen Kindergärten in Möglingen		
Zielgruppen: • Schulen • Kindergärten/Kindertagesstätten		
Operative Ziele	**Maßnahmen**	**Zeitraum**
Geregelte Bildungspartnerschaften / Kooperationsvereinbarung mit den drei Schulen (Löscherschule, Hanfbachschule, Furtbachschule)	• Sondierungsgespräche mit den Schulen • Ausarbeitung von Bildungspartnerschafts-Konzepten • bereits bestehende Angebote weiterentwickeln, neue Angebote erstellen	ab 2020
Mindestens eine Kooperation pro Kindergarten/Kindertagesstätte im Jahr	• Sondierungsgespräche mit den Einrichtungen und der Fachkoordination für Kinderbetreuung • Ausarbeitung von Kooperationsmöglichkeiten • bereits bestehende Angebote weiterentwickeln, neue Angebote erstellen	Jährlich

strategisches Ziel: • Die Bibliothek als Lernort und Anlaufstelle für Bildung und Information		
Zielgruppen: • Schulen • Junge Familien • Senioren		
Operative Ziele	**Maßnahmen**	**Zeitraum**
Angebot eines digitalen Auskunftsmittels	• Auswahl und Bereitstellung eines digitalen Nachschlagewerkes	2020
Vermittlung von Medien- und Recherchekompetenz für Schüler	• Einführung in die Nutzung des Auskunftsmittels in einer Klassenstufe in Absprache mit den Schulen	Jährlich ab Schuljahr 20/21
Jedes Kind kennt am Ende der 2. Klasse die Bibliothek	• Für alle Erstklässler/-innen liegt eine Schultüte bereit, in der sich u.a. ein Anmeldeformular für einen eigenen Bibliotheksausweis befindet • Jedes Kind der Möglinger Schulen besucht in Klasse 2 einmal die Bibliothek	Jährlich
Beitrag zur Integration, Sprachlerngruppen beim Lernen unterstützen	• Kontakte zu Integrationshelfern und ehrenamtlichen Sprachlehrern	Jährlich
Bekanntmachung digitaler Angebote	• Auslage von Informationsmaterial • E-Book-Reader zur Nutzung in der Bibliothek zum Testen der Onleihe • Pappaufsteller zur Bekanntmachung des Online-Kataloges Findus	laufend

Handlungsfeld 3: Die Bibliothek als „Dritter Ort“		
strategische Ziele: • Nutzung und Bekanntheitsgrad der Bibliothek steigern • Bibliothek als Aufenthalts- und Verweilort mit Lesecafé und Lesegarten etablieren		
Zielgruppen: zielgruppenübergreifend, insbesondere auch neue Zielgruppen, wie z.B. Neubürger		
Operative Ziele	**Maßnahmen**	**Zeitraum**
Einbeziehung der Aufenthaltsqualität in die Öffentlichkeitsarbeit	• Infoflyer mit dem Gesamtangebot der Bibliothek erstellen • Infoflyer wird allen Neubürgern zugänglich gemacht • Werbeanzeige Bibliothek zur monatlichen Veröffentlichung im Amtsblatt erstellen • Präsenz der Bibliothek im Amtsblatt in mehr als 40 Ausgaben pro Jahr	ab 2020
Aufwertung des Lesegartens	• Ausstattung mit zehn Gartenstühlen und zwei Rundtischen sowie Sonnenschutz	ab 2020

Handlungsfeldübergreifend		
Strategisches Ziel: • Aktuelles Medienangebot orientiert sich am Richtwert 2 Medien pro Einwohner		
Zielgruppen: • **Alle**		
Operative Ziele	**Maßnahmen**	**Zeitraum**
Aktualisierung und Erweiterung des Medienbestandes durch jährliche Erneuerung von 10% der Medien und Ausbau auf 20.000 Medien	• Jährliche Anschaffung von 2.500 Medien (ab 2024 jährliche Anschaffung von 2.000 Medien)	bis 2023
In drei Jahren sind mindestens 60% des Medienbestandes nicht älter als fünf Jahre	• Überprüfung des Bestandes nach Aktualität und Nutzung • Laufende Aussonderung von veralteten Medien	bis 2022

7. Erfolgskontrolle und Evaluation

Die Ergebnisse werden jährlich überprüft, der Stand wird in den Teamsitzungen besprochen und gegebenenfalls werden die Maßnahmen und Ziele angepasst. Dem Gemeinderat wird im Zweijahresrhythmus darüber berichtet.

Zur Erhebung der Besucherzahlen und der Nutzungszahlen sowie zur Überprüfung der angestrebten Ergebnisse werden die folgenden Messinstrumente eingesetzt:

- Besucherzählung durch die Gates an den Eingängen
- Jährliche Meldung für die Deutsche Bibliotheksstatistik
- Zusätzliche interne Statistikauswertungen und Abfragen
- Onleihe-Statistik
- Erhebung der Besucher- und Teilnehmerzahlen von Veranstaltungen und Aktionen